

Käerjeng feiert in Monnerich

MONNERICH - UN KÄERJENG 0:3 (0:1)

Marc Depienne

Die UNK spielt nach dem Erfolg in Monnerich nächste Saison wieder in der BGL Ligue – dies gleich nach dem Abstieg im letzten Jahr.

Die Gäste aus der Brauereistadt nahmen in Monnerich das Heft gleich in die Hand und gingen bereits nach 6 Minuten mit 1:0 in Führung: Nach Flanke von Khemici sah Da Silva nicht gut aus und Teixeira konnte aus drei Metern einköpfen. Nur 10 Minuten später hatte Khemici die Chance,

auf 2:0 erhöhen, doch Biever rettete zwei Mal auf der Linie für seinen bereits geschlagenen Keeper. Die Hausherren kamen jetzt besser ins Spiel und hatten durch Bei zwei gute Gelegenheiten, Winckel war jedoch aufmerksam und konnte parieren.

Kurz vor der Pause hatten die Gäste dann erneut die Chance zur Vorentscheidung, nach schönem Dribbling von Barbosa folgte eine Flanke auf Teixeira, dessen Kopfball an die Latte prallte.

Nach dem Dreh hatten die Hausherren durch Hoffmann die Chance, auszugleichen, sein

Schuss war zu hoch angesetzt. In der 56. Minute sorgte Hess nach einem Eckball dann endgültig für die Vorentscheidung.

In der Folge verflachte das Spiel. Käerjeng verwaltete seinen Zwei-Tore-Vorsprung und ließ nichts mehr anbrennen, stattdessen erhöhte Correia nach 75 Minuten auf 3:0.

Mit diesem Sieg ist der Aufstieg den Käerjengern zwei Spiele vor Saisonende nicht mehr zu nehmen, und so konnten sie gegen Monnerich den sofortigen Wiederaufstieg in die BGL Ligue feiern.

Trainerstimmen

Jacques Muller (Monnerich): „Ich glaube, man hat gesehen, dass die Saison bei uns gelaufen ist, der letzte Wille hat heute irgendwie gefehlt. Natürlich tut die Abwesenheit von vier Stammspielern heute auch weh und das frühe Gegentor nach sechs Minuten spielte uns auch nicht in die Karten.“

Angelo Florucci (Käerjeng): „Letzte Woche haben wir schon ans Feiern gedacht, ehe wir gespielt hatten, dies war heute nicht der Fall und so gehen wir verdient als Sieger vom Platz und machen somit den Aufstieg perfekt. Trotzdem werden wir versuchen, gegen Petingen nächste Woche zu gewinnen und Meister zu werden. Auch wenn wir uns davon nichts kaufen können, wäre es trotzdem schön.“